

H E S S I S C H E L A N D E S B I B L I O T H E K

W I E S B A D E N

J A H R E S B E R I C H T

1 9 8 9

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Textteil	
1 Allgemeine Entwicklung	
1 Zur Lage der Bibliothek	1
2 Etatentwicklung	3
3 Personalentwicklung	3
4 Organisation und Verwaltung	5
5 Gebäude	5
6 Geräteausstattung	5
7 Zusammenarbeit mit Verlagen der Region	6
2 Entwicklung der Abteilungen der Bibliothek	
1 Buchbearbeitung (Betriebsabteilung)	
1 Allgemeine Entwicklung	7
2 Erwerbung	7
3 Katalogisierung	9
4 Bucheinband, Restaurierung	10
2 Informationsabteilung	12
3 Benutzung	
1 Allgemeine Entwicklung	13
2 Magazin	13
3 Benutzung am Ort	13
4 Auswärtiger Leihverkehr	14
4 Sondersammlungen, -abteilungen	15
3 Bibliothek und Bibliothekssysteme	
1 Literaturversorgung am Ort	
Zusammenarbeit mit Bibliotheken am Ort	16
2.1 Gemeinschaftsunternehmen	
2 HEBIS	
1 HEBIS-Leih	16
2 HEBIS-BIB	16
3 HEBIS-KAT	17
4 Öffentlichkeitsarbeit	
1 Veranstaltungen	
1 Ausstellungen	19
2 Beteiligungen an Ausstellungen	20
2 Veröffentlichungen der Bibliothek	20
B. Statistikteil	21 ff.

A. Textteil

A.1.1 Zur Lage der Bibliothek

Die Bilanz der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden für das Jahr 1989 kann, als Ganzes betrachtet, nicht voll befriedigen. Einer Reihe erfreulicher Erfolge stehen negative Tendenzen gegenüber, welche das Gesamtbild nicht unerheblich beeinträchtigen.

Als besonderes Positivum ist hervorzuheben, daß der Service gegenüber den Benutzern nicht eingeschränkt werden mußte, obwohl sich die bereits in den Vorjahren sehr ungünstige Personalsituation 1989 weiter verschärfte: zu der seit langem unzureichenden Stellenausstattung trat ab 1. April erschwerend die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit um eine Stunde bei Arbeitern und Angestellten hinzu. Trotzdem konnten die Öffnungszeiten von Ausleihe, Lesesaal und Auskunft beibehalten werden; sowohl in der Titelaufnahme wie bei der Sachkatalogisierung (Redaktion des Schlagwortkataloges) erhöhte sich die Zahl der bearbeiteten Bücher erheblich, so daß eine Reduzierung der Rückstände in diesen Bereichen erzielt wurde; die Erfassung der Zeitschriftenaltbestände für das Hessische Zeitschriftenverzeichnis, die insbesondere dem auswärtigen Leihverkehr zugute kommt, wurde beträchtlich vorangetrieben; auch die Zahl unserer Meldungen an die Hessische Bibliographie - ebenfalls ein Gemeinschaftsunternehmen von vorwiegend überörtlichem Nutzen - stieg gegenüber dem Vorjahr wiederum an; es wurden mehr Ausstellungen in der Bibliothek gezeigt als 1988, die Beteiligung an Ausstellungen anderer Institutionen in Form von Leihgaben aus unseren Beständen überstieg 1989 gleichfalls den Rahmen des Jahres davor.

Die Zahl der erworbenen Bücher und Zeitschriften sank gegenüber 1988 um 7 %. Die Tendenz war damit erstmals seit längerer Zeit rückläufig. Der Grund für diese bedauerliche Entwicklung ist in der Reduzierung des Erwerbungssetats zu sehen: der nur unwesentlichen Erhöhung der Mittelzuweisung bei Titel 523 71 (1988: DM 570 000,--; 1989: DM 581 000,--) stand eine drastische Kürzung der Sondermittel zur Lückenergänzung

(1988: DM 80 000,--; 1989: DM 50 000,--) gegenüber. (Näheres zur Etatentwicklung unter A.1.2.)

Wird eine Bibliothek durch mangelhafte finanzielle Ausstattung in der Wahrnehmung ihres Sammelauftrags behindert, mit anderen Worten: kann zu wenig aktuelle Literatur erworben werden, spiegelt sich dies in der Regel in einem Absinken der Benutzungszahlen wider. Hierin liegt sicher einer der Gründe für den merklichen Rückgang im Bereich der Ortsausleihe, der freilich allein dadurch nicht erklärt werden kann. Die diesbezüglichen Zahlen fielen 1989 hinter den Stand von 1987 zurück, wofür weitere Gründe nicht recht erkennbar sind. Da gleichzeitig in noch weit gravierenderem Umfang die Zahl der Bestellungen auswärtiger Bibliotheken an uns im gebenden Leihverkehr zurückging (gegenüber dem Vorjahr um 17 %), liegt die Vermutung nahe, daß es sich hier nicht um eine für Wiesbaden spezifische Erscheinung handelt. In den Bereichen Lesesaalbenutzung und Kopieranfertigung setzte sich dagegen der schon länger zu beobachtende Aufwärtstrend fort.

Äußerst negativ muß die Lage im Personalhaushalt beurteilt werden. Die Zahl der Stellen entspricht nicht entfernt dem Bedarf. Infolgedessen wurden die Bediensteten in einem Ausmaß beansprucht, welches an die Grenzen von Leistungsfähigkeit und Zumutbarkeit stieß oder diese sogar überschritt. (Näheres zur Personalentwicklung unter A.1.3.)

Bei einem Ausblick auf 1990 ist in mancher Hinsicht vorsichtiger Optimismus berechtigt. Die Bibliothek wird über einen merklich höheren Erwerbungsetat verfügen, der fast die beantragte Höhe erreicht; die Benutzerzahlen steigen seit kurzem wieder an; nach wie vor zeigen die Reaktionen des Publikums, wie sehr doch die Bemühungen um einen den Benutzerinteressen entsprechenden Service anerkannt werden und zu einem positiven Urteil über die Bibliothek führen. Aufgabe der Zukunft ist es, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Existenz und das Erscheinungsbild der Bibliothek noch mehr in das Bewußtsein der Bevölkerung zu rücken und dort zu verankern. Es bleibt nur zu hoffen, daß mit einer Behebung der oben dargestellten Misere im Stellenplan auch die für eine positive Weiterentwicklung erforderlichen personellen Voraussetzungen geschaffen werden.

A.1.2 Etatentwicklung

Der Erwerbungsetat bei Titel 523 71 wurde für 1989 gegenüber dem Vorjahr um knapp 2 % erhöht (1988: DM 570 000,--; 1989: DM 581 000,--). Dies reichte nicht einmal aus, die eingetretenen Preissteigerungen abzufangen. Da gleichzeitig die Sondermittel zur Lückenergänzung von DM 80 000,-- auf DM 50 000,-- sanken, ergab sich insgesamt eine empfindliche Kürzung der Erwerbungsmittel. Noch weniger als bisher war die Bibliothek damit in der Lage, wissenschaftliche Neuerscheinungen in dem Umfang zu kaufen, wie es ihre Funktion als Informationszentrum der Bevölkerung ihrer Region eigentlich verlangte.

Der Zugang (durch Kauf, Pflicht, Tausch und Geschenk) belief sich auf 10 276 Bücher, Zeitschriften und Zeitungen (nach Buchbinderbänden) - er sank damit bei dieser wichtigsten Gruppe von Medien um 7 % - , 68 Karten, 104 Musikalien und 2534 Mikromaterialien (nach Einzelstücken).

An Einbandkosten wurden DM 44 996,-- ausgegeben, für den Bezug von Zeitschriften DM 150 794,--, von Serien und Fortsetzungswerken DM 204 334,--.

A.1.3 Personalentwicklung

Von einer Personal"entwicklung" kann 1989 ebensowenig gesprochen werden wie in den vorangegangenen Jahren: sie fand nicht statt. Neue Stellen werden der Hessischen Landesbibliothek seit langer Zeit nicht mehr bewilligt, obwohl in den Anmeldungen zum Haushalt regelmäßig auf den dringenden Personalbedarf hingewiesen wird. Für das Berichtsjahr waren 1 Stelle des gehobenen Dienstes und 3 Stellen des mittleren Dienstes beantragt, wieder ohne jeden Erfolg. Ebenso abgelehnt wurde der Antrag auf Mittel, um zusätzliche Reinigungskräfte einzustellen, obwohl mit der Errichtung des Erweiterungsbaus (Fertigstellung Ende 1985) die täglich zu reinigende Bodenfläche um 43 % größer wurde.

Unbesetzt blieb während des gesamten Berichtsjahres die schon seit 1. Oktober 1988 vakante Stelle des Bibliotheksleiters, was eine erhebliche Mehrbelastung der Mitarbeiter des höheren Dienstes, insbesondere des Stellvertreters des Direktors, bedeutete.

Die Soll-Zahlen für Personal, welche im Bibliotheksentwicklungsplan von 1981 angesetzt wurden, sind nach wie vor nur zu 74 % erreicht. Die personelle Unterbesetzung zieht alle Abteilungen der Bibliothek in Mitleidenschaft. Die meisten Arbeitsbereiche sind mit zu wenig Stellen ausgestattet, besonders Erwerbung, Titelaufnahme, Schlagwortkatalogisierung und Fernleihe.

Eine zusätzliche Verschärfung trat mit der Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit für Arbeiter und Angestellte (ab 1. April eine Stunde weniger) ein. Sie trifft die Bibliothek mit besonderer Härte, weil sich unter dem bibliothekarischen Personal unverhältnismäßig viele Angestellte befinden - eine Folge zahlreicher Beurlaubungen von Beamtinnen, deren Stellen befristet mit Angestellten besetzt werden müssen. Um so anerkennenswerter sind der Leistungswille, die Kooperationsbereitschaft und das Verständnis für die Belange des Bibliotheksganzen, wie sie von den Mitarbeitern in oft außergewöhnlichem Ausmaß bewiesen wurden. Sie bewährten sich auch bei der genannten Arbeitszeitverkürzung. In enger Zusammenarbeit zwischen Bibliotheksleitung und Personalrat wurde eine Regelung der Dienstzeiten erarbeitet, die es erlaubte, allen Schwierigkeiten zum Trotz den Dienstbetrieb, insbesondere die bisherigen Öffnungszeiten, aufrechtzuerhalten. Eine weitere Verkürzung der Arbeitszeit wäre allerdings, da die Möglichkeiten innerbetrieblicher Rationalisierungsmaßnahmen inzwischen sämtlich genutzt sind, nur mittels einer entsprechenden Aufstockung des Stellenplans zu bewältigen. Ohne sie wäre eine Reduzierung der Öffnungszeiten und damit eine gravierende Minderung der Funktionsfähigkeit der Bibliothek unausweichlich.

A.1.4 Organisation und Verwaltung

Organisation und Verwaltung vollzogen sich in ähnlichen Rahmenbedingungen wie in den Vorjahren. Zahlreiche Einzelmaßnahmen dienten der Verbesserung von Arbeitsabläufen, ohne daß sie in einem Jahresbericht Punkt für Punkt aufgelistet werden können. Einige von ihnen sind nichtsdestoweniger in den Berichten über die Entwicklung der betreffenden Abteilung behandelt.

A.1.5 Gebäude

Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden im wesentlichen für Renovierungsmaßnahmen verwendet, wie sie routinemäßig zur Bauunterhaltung erforderlich sind. Außerdem wurde begonnen, die veraltete und unzureichende Beleuchtung in den Büchermagazinen durch die Installation einer modernen Anlage zu ersetzen. Die betreffenden Arbeiten können aus finanziellen Gründen nur nach und nach abschnittsweise durchgeführt werden und kommen voraussichtlich erst 1991 zum Abschluß.

A.1.6 Geräte

Die Geräteausstattung wurde 1989 um die folgenden größeren Anschaffungen ergänzt:

7 Büro-Drehstühle	1.885,02 DM
1 Tischbohrmaschine	449,-- DM
1 Aktenregal	1.122,90 DM
1 Hebelschneider	457,04 DM
2 Messer für Schneidemaschine	546,37 DM
1 Agfa Mikrofiche-Lesegerät	1.538,16 DM
1 Regal für Hausmeister	724,28 DM
1 Teppich-Reinigungsgerät	3.731,74 DM
1 Rollwagen (Fernleihe)	438,90 DM
2 Katalogschränke mit Unterschrank	7.768,88 DM
1 Absauggebläse	2.062,83 DM
233 Bücherböden	19.523,07 DM

A.1.7 Zusammenarbeit mit den Verlagen der Region

Hier: Pflichtexemplare

Da Verleger, Behörden und andere Ablieferungspflichtige auf ihre Ablieferungspflicht hingewiesen wurden, blieb die Zahl der abgelieferten Pflichtstücke insgesamt ungefähr konstant. Bei der außerhalb des Buchhandels vertriebenen Literatur war eine leicht steigende Tendenz zu bemerken.

An der nur schleppenden Ablieferung seitens der Landesministerien hat sich trotz aller Bitten der Bibliothek wieder nichts geändert. Nur zwei Ministerien liefern regelmäßig ab.

Ein Verleger hat 1989 für zwei Bände eines größeren mehrbändigen Werkes die Erstattung der Herstellungskosten beantragt. Soweit der Bibliothek noch Anträge auf Erstattung von Herstellungskosten vorliegen, kann über diese gemäß § 6 Abs. III der Verordnung über die Abgabe von Druckwerken erst nach Ablauf von 4 Jahren seit Ablieferung positiv entschieden werden. Auch das ist nur unter der Voraussetzung möglich, daß die Verlage nicht vorher pflichtgemäß den Verkauf der Deckungsaufgabe angezeigt haben. Derartige Mitteilungen sind bisher noch nicht bei der Bibliothek eingegangen. Zu entscheiden wäre über die seit 1987 laufenden Anträge somit erst 1991. Diese verwaltungsaufwendige und verlegerunfreundliche Regelung sollte mit einer neuen Pflichtstückverordnung unbedingt abgeschafft werden.

A.2 Entwicklung der Abteilungen der Bibliothek

2.1 Buchbearbeitung

2.1.1 Allgemeine Entwicklung

Mit Beginn des Berichtsjahres erfolgt die Alphabetische Katalogisierung von Monographien und Zeitschriften im Rahmen der Verbundkatalogisierung HEBIS-KAT nunmehr im Routinebetrieb.

2.1.2 Erwerbung

Beim Medienzugang hatten sich in den Vorjahren jeweils deutliche Steigerungsraten ergeben. 1989 war die Tendenz erstmals seit langer Zeit gegenläufig. Bei den erworbenen Bänden war insgesamt ein Rückgang von ca. 7 % zu verzeichnen. Im Kauf betrug der Rückgang sogar ca. 13 %. Verursacht wurde diese Entwicklung neben der steigenden Teuerungsrate vor allem durch die Tatsache, daß im Berichtsjahr aufgrund nur geringfügiger Erhöhung des normalen Erwerbungssetats auf der einen und der deutlichen Reduzierung der Sondermittel um 30.000,-- DM auf der anderen Seite effektiv ungefähr 20.000,-- DM weniger als im Vorjahr für den Kauf zur Verfügung standen.

Für den Kauf von Fortsetzungswerken waren ca. 4 %, für den Kauf von Zeitschriften und Zeitungen ca. 6 % mehr Mittel als im Vorjahr aufzuwenden. Ein erheblicher Teil der Sondermittel wurde diesmal für Lücken- und Rückergänzungen eingesetzt. Hier ergab sich sogar eine Steigerungsrate von ca. 19 % gegenüber dem Vorjahr. Dem steht jedoch ein schmerzlicher Rückgang von ca. 13 % bei den Aufwendungen für neuerscheinende Monographien gegenüber. Das Verhältnis zwischen den Ausgaben für Monographien einerseits und für Fortsetzungen und Periodika andererseits hat sich zugunsten der Monographien verschoben. Das Verhältnis ist jetzt 41:59 (Vorjahr: 46:54).

Während es beim Zugang von Pflichtexemplaren (Rückgang von ca. 1 %) und Tausch-Bänden (Steigerung um ca. 4 %) kaum Änderungen gegenüber dem Vorjahr gab, betrug die Steigerungsrate bei den Geschenken erstaunlicherweise 30 %. Allerdings muß man berücksichtigen, daß die

Geschenke trotz der ungewöhnlich hohen Steigerungsrate mit 7 % (Vorjahr 5 %) nach wie vor nur einen kleinen Anteil am Gesamtzugang haben. Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften und Zeitungen stieg wie im Vorjahr um rund 3 %. Dieser Zuwachs resultierte wieder in erster Linie aus einer Zunahme der Pflichtzeitschriften.

Im Bereich der Buchakzession konnte im Berichtsjahr trotz des weiterhin bestehenden Personaldefizits im großen und ganzen kontinuierliche Arbeit im Rahmen der erst wenige Jahre bestehenden neuen Organisationsstruktur geleistet werden. Hilfe aus anderen Abteilungen für Routinearbeiten des mittleren Dienstes stand jedoch noch seltener als in den Vorjahren zur Verfügung. Auch konnte der starke Vertretungseinsatz, den die Diplomkräfte der Erwerbungsabteilung ihrerseits in anderen Bereichen der Bibliothek zu absolvieren hatten, im Vergleich zum Vorjahr nicht reduziert werden. Dem unvermindert nachhaltigen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war es wiederum zu verdanken, daß die laufende Arbeit trotzdem erfolgreich bewältigt werden konnte. Allerdings ist auf mittlere und längere Sicht eine Ergänzung des Stellenplans für die Akzession (um je eine Kraft des mittleren und des gehobenen Dienstes) unabdingbar. Vgl. hierzu die Ausführungen im Jahresbericht 1988, S. 12. Bei dem gegenwärtigen Personalstand ist es z.B. leider unmöglich, eine systematische Mahndurchsicht der gesamten Fortsetzungskartei in einem überschaubaren Zeitraum durchzuführen. So konnte die bereits 1988 begonnene zweite Durchsicht des neuen Fortsetzungskardex bisher noch nicht beendet werden!

Die im Jahre 1988 eingeleitete Reorganisation der Tauschstelle wurde 1989 fortgesetzt. Die neue Adressen- und Stammkartei, die sämtliche für die Pflege der Tauschbeziehungen notwendigen Angaben in aktualisierter Form enthält, liegt inzwischen fast fertig vor. Mit der erforderlichen eingehenden Überprüfung der Titelkarten des Tausch-Kardex und dem Anfertigen neuer Reinschriften dieser Karten wurde begonnen. Die neuen Karteien sollen als Grundlage für eine raschere und reibungslosere Abwicklung des Tauschverkehrs in der Zukunft dienen.

In der Zeitschriftenstelle sind schon seit einiger Zeit die Aufgaben der Akzessionierung und Katalogisierung der Zeitschriften zusammengefaßt. Die Konzentration der Tätigkeiten der Zeitschriftenbearbeitung in der Zeitschriftenstelle wurde seit Oktober 1989 durch Übernahme der am Ende des Zeitschriftengeschäftsgangs anfallenden Schlußkontrollfunktionen weiter verstärkt.

Abgesehen von der Erledigung der laufenden Aufgaben war und ist die Arbeit der Zeitschriftenstelle vorrangig auf das Ziel ausgerichtet, die durch die 1981 erfolgte hausinterne Umstellung auf das neue Regelwerk RAK-WB bedingten Bearbeitungsrückstände aufzuarbeiten und insbesondere die laufenden Zeitschriften in den Neuen Alphabetischen Katalog einzuarbeiten. Ein wichtiges Teilziel wird erreicht sein, sobald alle zur Zeit laufenden Kaufzeitschriften mit Lokaldaten im System HEBIS-KAT erfaßt sind. Diesem Ziel kam man im Berichtsjahr ein gutes Stück näher. Der zur Zeit im Aufbau befindliche Systematische Zeitschriftenkatalog (Notationenkatalog), der entsprechend dem Umfang und dem Tempo der Lokaldatenerfassung der Zeitschriften für HEBIS-KAT anwächst, wird nach Einarbeitung aller laufenden Kaufzeitschriften einen Stand erreicht haben, der es erlaubt, diesen Katalog den Benutzern als Informations- und Suchinstrument zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere wichtige Aufgabe, die infolge des besonderen Schwierigkeitsgrades allein von der Leiterin der Zeitschriftenstelle wahrgenommen wurde, war - und bleibt noch für längere Zeit - die Erfassung derjenigen umfangreichen Zeitschriftenaltbestände, die bisher noch nicht für das Hessische Zeitschriftenverzeichnis gemeldet wurden. Die Erfassung der Zeitschriftenaltbestände, die insbesondere dem Leihverkehr zugute kommt, konnte im Berichtsjahr beträchtlich vorangetrieben werden. Seit Oktober 1989 sind 1 1/2 Kräfte des gehobenen und 1/2 Kraft des mittleren Dienstes in der erweiterten Zeitschriftenstelle im Einsatz.

2.1.3 Katalogisierung

Nach erfolgreichem Abschluß der Gestaltungsphasen konnte das EDV-Verfahren HEBIS-KAT für die Monographien- und Zeitschriftenkatalogisierung in den wissenschaftlichen Universalbibliotheken des Landes Hessen - also auch in der Landesbibliothek Wiesbaden - mit Be-

ginn des Jahres 1989 in den Routinebetrieb überführt werden. Zu Einzelheiten der Systemanwendung in der Landesbibliothek sowie zur Leistungsbilanz vgl. unten unter Punkt 3.2.2.3.

Da im Bereich der Monographienkatalogisierung weiterhin nur die Titel ab Erscheinungsjahr 1987 in die Online-Katalogisierung nach HEBIS-KAT einbezogen wurden, ergab sich wie in den Vorjahren die Notwendigkeit, sowohl konventionell als auch nach der neuen Methode am Bildschirmgerät zu katalogisieren. Gegenüber dem Vorjahr, in dem eine der beiden Planstellen für Monographientitelaufnahme ein halbes Jahr unbesetzt gewesen war, konnte bei kontinuierlicher Besetzung beider Planstellen erfreulicherweise eine Steigerung der Katalogisierungsleistung erreicht werden. Es gelang im Berichtsjahr, einen Teil der durch die Einführung des Systems HEBIS-KAT bedingten Rückstände und einen Teil älterer Katalogisierungsrückstände aus dem Depot aufzuarbeiten.

Dennoch muß die Titelaufnahme personell unbedingt verstärkt werden, damit es möglich ist, 1. die Katalogisierungsrückstände aus dem Depot weiter aufzuarbeiten, 2. die seit Jahren zurückgestellte Katalogisierung von Musikalien und Karten sowie von Altbeständen (Dauerleihgaben der Dilthey-Schule) durchzuführen und 3. die laufenden Neuzugänge aktuell zu katalogisieren.

Zur Sachkatalogisierung siehe Abschnitt 2.2.

2.1.4 Restaurierung

Zwei besonders wertvolle Pergamenthandschriften aus dem 13. Jahrhundert (Hs 68 und Hs 381) sowie sechs spätmittelalterliche Papierhandschriften aus dem 15. Jahrhundert (Hs. 11, Hs. 16, Hs. 25, Hs. 59, Hs. 60, Hs. 61) und eine Papierhandschrift aus dem 16. Jahrhundert (Hs. 62) wurden im Atelier Lomp in Schlitz-Queck fachgerecht restauriert. Dabei ergab sich der bemerkenswerte Fund von zahlreichen Fragmenten, die aus einer oder mehreren spätmittelalterlichen Papierhandschriften stammen und aus den beiden Einbandpappdeckeln der Handschrift 60 herausgelöst wurden. Eine inhaltliche Identifizierung der gefundenen Handschriftenfragmente steht noch aus. Detaillierte Restaurierberichte einschließlich fotografischer Dokumentation wurden von der Restaurierwerkstatt Lomp mitgeliefert.

In der eigenen Restaurierwerkstatt der Landesbibliothek konnte im Berichtsjahr die Restaurierung einer Inkunabel (Inc. 265,2) sowie zweier Drucke aus dem 16. und je eines Drucks aus dem 18. und dem 20. Jh. abgeschlossen werden; an mehreren weiteren Objekten, die sehr große Schäden aufweisen, wurde 1989 mit der Restaurierung begonnen: mit der Fertigstellung ist in diesen Fällen erst im Laufe des ersten Halbjahrs 1990 zu rechnen. Über die Restaurierung der einzelnen Drucke wurden wie in den Vorjahren ausführliche, teilweise durch Fotodokumentation ergänzte Arbeitsberichte angefertigt.

In den ersten Monaten des Berichtsjahrs konnte eine ABM-Kraft, die bereits 1988 im Bereich der Buchkonservierung und Buchpflege tätig gewesen war, vornehmlich zur Trockenreinigung alter Pergamenteinbände mittels Radiergerät eingesetzt werden. Leider ist es wegen Personalmangels nicht möglich, die an sich sehr wichtigen Aufgaben der Konservierung und Pflege der historischen Buchbestände kontinuierlich und systematisch durchzuführen. Gelegentliche ABM-Maßnahmen reichen hierfür nicht aus, die Einrichtung einer Planstelle erscheint vielmehr unerlässlich.

2.2 Informationsabteilung

Seit Jahren hat die Bearbeitung des Sachkatalogs unter der personellen Unterbesetzung besonders zu leiden. In der Redaktion des Schlagwortkatalogs sind nur 1 1/2 Kräfte des gehobenen Dienstes beschäftigt, wovon das gesamte Berichtsjahr über die Halbtagskraft wegen Krankheit ausfiel. Schon dies war freilich ein Fortschritt gegenüber 1988, als monatelang überhaupt kein Personal mehr zur Verfügung stand. Diesmal konnte ein Anwachsen der Rückstände verhindert und sogar ihre Reduzierung in Angriff genommen werden, letzteres allerdings in engen Grenzen (vorwiegend bei den Fächern Religionswissenschaft, Theologie, Medizin). Da der Schlagwortkatalog mit das wichtigste Auskunftsmittel der Bibliothek darstellt und mit seiner Qualität und Aktualität die Zugriffsmöglichkeit des Benutzers auf die Bestände steht und fällt, bedarf es bei seiner Führung besonderer Sorgfalt. Die oft beantragte Verstärkung des Stellenplans in diesem Bereich wird immer dringlicher.

Die zentrale Auskunftsstelle wurde in gewohnt hohem Umfang in Anspruch genommen. Bei der Literaturvermittlung fiel ihr auch deshalb wieder eine äußerst wichtige Rolle zu, weil infolge des zu niedrigen Erwerbungssetats oft die für eine bestimmte Fragestellung eigentlich nächstliegenden Werke nicht in genügender Zahl vorhanden und daher bereits ausgeliehen sind, so daß auf Entlegeneres zurückgegriffen und hingewiesen werden muß.

Im Berichtsjahr wurden 20 Führungen mit Einführungsvortrag, vor allem für Schüler der gymnasialen Oberstufe, veranstaltet.

Zur Information über wichtige Neuerwerbungen wurden wie gewohnt monatliche Auswahllisten zusammengestellt und den Benutzern zur Mitnahme angeboten, zum Teil auch zugeschickt.

2.3 Benutzung

2.3.1 Allgemeine Entwicklung

Für das Jahr 1989 muß leider ein erheblicher Rückgang im Benutzungsbereich festgestellt werden. Während allein im Lesesaal weiterhin eine Steigerung der Benutzungszahlen registriert werden konnte, sank sowohl in der Ortsausleihe als auch in der Fernleihe die Anzahl der Bestellungen drastisch. Auch die Zahl der aktiven Benutzer sowie der Neuaufnahmen ist deutlich niedriger als im Vorjahr.

Aktuelle Gründe für dieses Benutzerverhalten sind nicht erkennbar. Eine Rolle könnte vielleicht die unzureichende Ausstattung mit aktueller Literatur spielen; hinzu kommt sicher, daß besonders für Berufstätige die Öffnungszeiten der Ausleihe zu kurz sind. Hier Abhilfe zu schaffen ist jedoch beim derzeitigen Personalstand undurchführbar; auch 1989 mußten, wie im Vorjahr, immer wieder Mitarbeiter/innen aus anderen Abteilungen einspringen, um einen reibungslosen Ablauf in Ausleihe und Lesesaal zu gewährleisten, während ihre eigene ebenso wichtige Arbeit liegenblieb. Diese Aushilfszeiten summieren sich im Laufe des Jahres auf über 600 Stunden; das bedeutet, daß umgerechnet ständig eine Kraft über 15 Wochen hinweg aus anderen Abteilungen abgestellt werden mußte. Hierbei sind die regelmäßigen Einsätze aller bibliothekarischen Kräfte in der Nutzungsabteilung während des Spät- und Samstagdienstes noch nicht einmal berücksichtigt.

2.3.2 Magazin

Durch die Anschaffung geeigneter Regalböden für die überformatigen Bände der Tageszeitungen, die infolge ihrer raschen Zunahme schon auf dem Fußboden gestapelt werden mußten, kann diesem unhaltbaren Zustand, der sowohl ihrer Haltbarkeit als auch der Benutzbarkeit abträglich war, endlich abgeholfen werden. Mit den dafür notwendigen umfangreichen Rückarbeiten wurde begonnen.

2.3.3 Benutzung am Ort

Dem Anstieg der Benutzungszahlen aus dem Jahr 1988 folgte im Berichtsjahr ein drastischer Rückgang in der Ortsausleihe; die Zahlen liegen niedriger als 1987, als den Benutzern durch die Umbaumaßnahmen star-

ke Behinderungen zugemutet werden mußten. Der Rückgang der aktiven Benutzer hält sich mit 3,2 % noch in Grenzen, diese jedoch gaben 8,7 % weniger Bestellungen auf, insgesamt nur 58 286. Auch die Zahl der neu gewonnenen Benutzer ging um 6 % zurück auf 3 782.

Im Lesesaal allerdings hält der erfreuliche Trend der letzten Jahre an, hier konnte eine Zunahme der Benutzungszahl um 7 % auf beinahe 63 000 festgestellt werden; dies bedeutet im Durchschnitt täglich über 200 Benutzungsfälle. Bei ca. 60 Arbeitsplätzen ist das eine recht gute Ausnutzung des vorhandenen Platzangebotes. Die Zahl der Bestellungen aus dem Magazin in den Lesesaal blieb gleich.

2.3.4 Auswärtiger Leihverkehr

Wie in der Ortsausleihe hat auch die Inanspruchnahme der Fernleihe stark abgenommen. Im passiven (=nehmenden) Leihverkehr sank die Zahl der Bestellungen unserer eigenen Benutzer um 10 % auf 11 000; aber auch die Bestellungen der von uns betreuten Bibliotheken, die nicht aus unseren eigenen Beständen erledigt werden konnten, betrug mit 2 051 nur halb so viel wie im Jahr davor. Für beide Arten von Bestellungen ist der gleiche hohe Arbeitsaufwand (Bibliographieren) erforderlich. Insgesamt wurden 13 051 Bestellzettel bearbeitet.

Auch im aktiven (=gebenden) Leihverkehr kamen aus 356 Bibliotheken (eine Zunahme um 5,6 %) 17 % weniger Bestellungen auf Bücher aus unseren Beständen, insgesamt 14 233.

Wenn auch diese Zahlen deutlich niedriger sind als im Vorjahr, so stößt eine zügige Bearbeitung der Fernleihbestellungen, wie sie die Leihverkehrsordnung vorschreibt, bei gleichem Personalbestand weiterhin auf große Schwierigkeiten. (Die Anzahl der Titel, die in der Fernleihe besonders aufwendig bearbeitet werden mußten, lag immerhin noch fast doppelt so hoch wie 1975, ohne daß eine Erhöhung der Stellenzahl erfolgte!)

2.4 Sondersammlungen, -abteilungen

Durch Kauf wurden zur Ergänzung der Autographensammlung vier Briefe Friedrich von Bodenstedts und je ein Brief von Franz Abt, Emil Rittershaus, Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg und Victor Otto Stomps erworben.

In der Benutzung der Handschriften, Autographen, Inkunabeln und Rara-Werke im Lesesaal der Bibliothek war gegenüber dem Vorjahr ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Zahl der schriftlichen Anfragen und der Foto- und Kopieraufträge mit Bezug auf die Sonderbestände des Rara-Magazins nahm ebenfalls zu. In sieben Fällen mußten ortsansässige Firmen für Verfilmungsaufträge herangezogen werden, da die Landesbibliothek keine eigene Fotowerkstatt besitzt.

Die im Oktober 1988 begonnene Revisionsmaßnahme, die sich auf die Altbestände der Bibliothek bezog und von zwei ABM-Kräften durchgeführt wurde, kam am 31.3.89 zum Abschluß. Eine größere Anzahl verstellter bzw. seit längerer Zeit als vermißt geltender Bände konnte bei der Revision aufgespürt werden.

Bibliotheksrat Dr. Jochen Stollberg von der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt erarbeitete die Beschreibung der Altbestände der Landesbibliothek für das in Vorbereitung befindliche Handbuch der historischen Buchbestände. Die übrigen Abschnitte des Handbuch-Artikels über die Landesbibliothek wurden bibliotheksintern verfaßt.

A.3 Bibliothek und Bibliothekssysteme

3.1 Literaturversorgung am Ort

3.1.1 Zusammenarbeit mit Bibliotheken innerhalb der Stadt

In der Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Bibliotheken ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen, so daß auf den Jahresbericht 1988 verwiesen werden darf.

Die Inspektoranwärter/innen der Hessischen Landesbibliothek absolvieren regelmäßig Kurzpraktika, wie sie durch die Ausbildungs- und Prüfungsordnung vorgeschrieben sind, an anderen Bibliotheken in Wiesbaden und der näheren Umgebung, die uns dankenswerterweise diese Möglichkeit bieten. Im Berichtsjahr waren dies die Stadtbibliothek Wiesbaden, die Bibliothek der Fachhochschule Wiesbaden, die Bibliothek des Hessischen Landtags sowie die Hauptbibliothek der Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege in Geisenheim. Umgekehrt leisteten wieder einige Studierende der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart ihr vorgeschriebenes Praktikum an einer wissenschaftlichen Bibliothek bei uns ab. Ebenso wurde mehreren zukünftigen "Assistentinnen an Bibliotheken", die sich an der hiesigen Stadtbibliothek in Ausbildung befanden, Gelegenheit gegeben, im Rahmen eines Informatoriums in unserer Fernleihe den überregionalen Leihverkehr kennenzulernen.

3.2.1 Gemeinschaftsunternehmen

3.2.2 HEBIS

3.2.2.1 HEBIS-Leih

Die Teilnahme am automatisierten Ausleihverfahren HEBIS-Leih ist für voraussichtlich 1992 vorgesehen.

3.2.2.2 HEBIS-BIB

Die Mitarbeit der Landesbibliothek an der laufenden Hessischen Bibliographie (EDV-Projekt HEBIS-BIB) wurde auch im Berichtsjahr mit einem bedeutenden Beitrag fortgesetzt: insgesamt 1 419 Titel (Vorjahr: 1 312 Titel) wurden ermittelt, formal und sachlich erfaßt und an die Zentralredaktion in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. gemeldet.

An den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie am 16.3.89 in Frankfurt a.M. und der überregionalen Arbeitsgruppe Regionalbibliographie am 9./10.3.89 in Kassel (Gesamthochschulbibliothek) sowie am 16./17.11.89 in Stuttgart (Württembergische Landesbibliothek) nahmen Vertreter der Landesbibliothek teil.

3.2.2.3 HEBIS-KAT

Das EDV-Verfahren HEBIS-KAT wurde 1989 in der Landesbibliothek in der Monographienkatalogisierung, Zeitschriftenkatalogisierung (Lokaldatenerfassung) und Auskunft nebst Bibliographier- und Signierdienst der Fernleihe angewendet. Im Zuge der ersten Ausbaustufe wurde die Geräteausstattung durch Installation eines zusätzlichen Bildschirmgeräts im Februar 1989 erweitert. Dieses vierte Terminal steht hauptsächlich der Zeitschriftenstelle zur Lokaldatenerfassung zur Verfügung.

Das System HEBIS-KAT funktioniert inzwischen weitgehend reibungslos und hat ein hohes Maß an Akzeptanz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht. Probleme bestehen allerdings weiterhin bei den vom System gelieferten Zettelkatalogausgaben für Zeitschriften, die qualitativ noch immer nicht den Standardanforderungen entsprechen, so daß für konventionelle Verbesserungen der Zeitschriftentitelkarten unnötige Mühe und Zeit aufgewendet werden müssen. Positiv ist dagegen zu bewerten, daß im Laufe des Berichtsjahrs die noch ausstehenden Typen von Zettelkatalogausgaben für Standortkataloge zur Produktion freigegeben wurden. Somit können seit Spätsommer 1989 alle von der Landesbibliothek gewünschten Typen von Katalogen vom zuständigen Rechenzentrum (KGRZ Frankfurt) bezogen werden. An den Sitzungen des neu eingerichteten Nutzerrats und der HEBIS-Anwendergruppe sowie der AG Bibliotheksverfahren nahmen Vertreter der Landesbibliothek teil. Außerdem fanden intern mehrere Besprechungen der Lokalen Arbeitsgruppe HEBIS-KAT statt.

Die Online-Katalogisierung begrenzter Werke (Monographienkatalogisierung) konnte gegenüber dem Vorjahr - gemessen an genutzten Titelsätzen - um ca. 31 % und - gemessen an Lokaldatensätzen - um ca. 36 % gesteigert werden. Die schon für 1988 bei der Titelaufnahme beobachtete hohe Eigenleistung der Landesbibliothek wurde dabei noch weiter ausgebaut: wie die Teilnehmer-Statistik HEBIS-KAT für

1989 ausweist, wurden ca. 53 % der in der Landesbibliothek erstellten Katalogisate von begrenzten Werken als Eigenaufnahmen in die Datenbank eingestellt. Dies bedeutet eine Steigerung des Anteils an Eigenaufnahmen um ca. 10 %! Die absolute Zahl der Eigenaufnahmen konnte im Vergleich zum Vorjahr sogar um 61 % erhöht werden! Diese Leistung ist als bedeutender Aktivposten, der dem Verbund zugute kommt, einzuschätzen. Wie im Vorjahr konnten in ca. 10 % der Fälle Titelaufnahmen anderer Verbundbibliotheken genutzt werden, während der Anteil der genutzten Titelsätze der Deutschen Bibliothek von ca. 47 % auf ca. 37 % zurückging. Die Zahl der erstellten Lokaldatensätze konnte bei den Periodika gegenüber dem Vorjahr um ca. 42 % gesteigert werden.

A. 4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1.1 Ausstellungen der Landesbibliothek

Die am 17.11.1988 eröffnete Ausstellung "Photobücher der Landesbibliothek" wurde bis zum 12. Januar 1989 gezeigt.

In der Zeit vom 19.1. bis zum 9.5.1989 waren nebeneinander zwei Ausstellungen zu besichtigen:

- 1) "Reiseberichte und Erdbeschreibungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert";
- 2) "Christian Daniel Vogel 1789-1852. Gedenkausstellung anlässlich des 200. Geburtstages des nassauischen Landeshistorikers am 20. Januar 1989." Diese Ausstellung wurde in Verbindung mit dem Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung veranstaltet und bezog Leihgaben aus dem Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden mit ein.

1989 war auch das Gedenkjahr der Französischen Revolution und des Eiffelturms in Paris. Aus diesem Anlaß wurde vom 12.5. bis 30.11.1989 eine Ausstellung zu den Themen "Die Französische Revolution 1789-1799" und "Pariser Impressionen" präsentiert.

Am 7. Dezember 1989 konnte die Ausstellung "Das Jagdschloß Platte in Vergangenheit und Gegenwart" eröffnet werden. Diese Ausstellung wurde gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der Erich Haub-Zais-Stiftung für Denkmalpflege in Wiesbaden, Initiative Jagdschloß Platte, vorbereitet. Die Ausstellung, die bis zum 24.3.1990 zu sehen ist, zeigt Bilder, Bücher (vornehmlich Reiseführer und Alben) und Dokumente aus der Landesbibliothek, dem Museum Wiesbaden und dem Hessischen Hauptstaatsarchiv. Ergänzt wird die Ausstellung durch wichtige Leihgaben des Fördervereins und von privater Hand. Insbesondere sind in diesem Zusammenhang eine Kollektion Badegläser und verschiedene Fundstücke zu nennen, die im Zuge der im Herbst begonnenen Sanierungsarbeiten aus der Ruine des Jagdschlusses geborgen werden konnten. Die Landesbibliothek möchte mit dieser Ausstellung dazu beitragen, daß das Vorhaben des Fördervereins, das Jagdschloß schrittweise wiederaufzubauen, zusätzliche Publizität erhält. In der Lokalpresse hat die Ausstellung nachhaltige Resonanz gefunden. Ein illustriertes Begleitheft zur Ausstellung ist unter der Herausgeberschaft des Fördervereins erschienen.

4.1.2 Beteiligung an Ausstellungen

Mit Leihgaben beteiligte sich die Landesbibliothek an folgenden Ausstellungen:

Historisches Archiv Köln: "Die ersten preußischen Eisenbahnbrücken - Dirschau, Marienburg, Köln";

Kunsthalle am August-Macke-Platz in Bonn: Hauptstadt-Ausstellung der Stadt Bonn zur Zweitausendjahrfeier;

Badische Landesbibliothek Karlsruhe: Ausstellung über Aloys Henhöfer;

Universitätsbibliothek Trier: Ausstellung zur Geschichte der Bastille in Paris;

Universität Bielefeld: "Werk und Leben des Johann Gottfried Seume";

Heimat- und Geschichtsverein Hohenstein: "Die Entwicklung der Landvermessung in Hohenstein und seiner Umgebung";

Heimat- und Geschichtsverein Hohenstein: "Der Bergbau in Hohenstein - Erze und Kristalle im Taunus";

Geschichtsverein Weilburg: Ausstellung über Christian Daniel Vogel;

Frankfurter Sparkasse von 1822: Ausstellung über den Maler Johann Heinrich Hasselhorst;

Stadtbibliothek Worms: "Sie kommen aus Deutschland - DDR-Schriftsteller in der Bundesrepublik";

4.2 Veröffentlichungen der Bibliothek

Christian Daniel Vogel 1789-1852. Gedenkausstellung anlässlich des 200. Geburtstages des nassauischen Landeshistorikers am 20. Januar 1989. Idee u. Organisation der Ausstellung u. Katalogbearbeitung: Wolfgang Podehl. Wiesbaden 1989. 11. S.

Zeitschriftenschau. Bearb. von Wolfgang Podehl. In: Nassauische Annalen. Bd. 100, 1989, S. 416-441.

Wiesbaden, im März 1990



(Dr. Wolf)

Bibliotheksdirektor

B. Statistikeil

1 Allgemeine Entwicklung

1.1 Zur Lage der Bibliothek: Zusammenfassende Angaben

Buchbestand	582 369
Handschriften	323
Autographen	6 027
Inkunabeln	432
Zahl der laufenden Zeitschriften	3 151
" der laufenden Zeitungen	100
" der 1989 erworbenen physischen Einheiten (einschl. Karten, Handschr. u. Mikro- materialien)	12 983
" der aktiven Benutzer	7 046

1.2 Etatentwicklung

a. Ausgaben f.d. Erwerbung	642 154	einschl.
davon Einband	44 996	50 000
b. Einmalige Investitionen	23 255	Sonder-
c. Sonstige sächliche Ausgaben	239 637	mittel
d. Ausgaben insgesamt (ohne Personal)	905 046	
davon Fremdmittel	385	

1.3 Personalentwicklung

1.3.1 Planmäßige Stellen nach dem Haushaltsplan	
a. Beamte: A 16, A 14, A 13 usw.	22
b. Angestellte: BAT IV b, BAT V b, BAT V c usw.	13,5
c. Lohnempfänger: nach Lohngruppen	<u>10,5</u>
	46,0
1.3.2 Außerplanmäßige Stellen	
a. ABM-Kräfte	3
b. Sonstige Kräfte	1
c. Referendare	1
d. Bibliotheksinspektoranwälter und vergleich- bare Auszubildende	10

e. Bibliotheksassistentenanwärter und vergleichbare Auszubildende	1
f. Sonstige Auszubildende	1

2.1 Buchbearbeitung

2.1.2 Erwerbung

a. Bestand und Zugang nach Materialien

	Bestand am 31.12. des Berichtsjahres	Zugang im Berichtsjahr
Bücher, Zeitschriften u. Ztg. nach Buchbinderbänden	582 369	10 276
Karten u. Pläne nach Blättern	s. unten Fußnote	68
Noten nach physischen Einheiten	s. unten Fußnote	104
Handschriften nach Einzelstücken	323	1
Mikromaterialien nach Einzelstücken	s. unten Fußnote	2 534

Fußnote: Der Gesamtbestand an Karten und Plänen sowie Noten ist bis jetzt nicht gezählt worden. Nur der jährliche Zugang wurde statistisch erfaßt. Dasselbe gilt für die Mikromaterialien.

b. Zeitschriften

Im Berichtsjahr laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln	3 251
Ausgaben für lfd. gehaltene Zeitschr. u. Ztg.	150 794
Im Berichtsjahr neu hinzugekommene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln	108
Im Berichtsjahr abbestellte Zeitschr. u. Ztg.	15

c. Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung

Zugang und Ausgaben im Berichtsjahr nach Art der Erwerbung	Zugang nach physischen Einheiten insgesamt	Ausgaben insgesamt (ohne Einband)
Kauf	7 602 ¹⁾	597 158 ²⁾
Tausch	1 075	0
Pflicht	3 542	0
Geschenke	764	0
Summe	12 983 ¹⁾	597 158
darunter aus Fremdmitteln	0	0
darunter ausländische Bibliotheksmaterialien	210	29 951
darunter Lücken- oder Rückergänzung	363	24 502

darunter Reihenwerke und
Fortsetzungen

3 035³⁾

204 334

- 1) darunter 2 534 Mikromaterialien
- 2) einschl. 50.000 Sondermittel
- 3) darunter 1 240 Mikromaterialien

d. Ausgaben für Erwerbung nach Fächern / Zugang in Einheiten
nach Fächern

Ausgaben für Kauf (in vollen DM)

	insgesamt	davon für Bücher	davon für laufend gehaltene Zeitschrif- ten und Zeitungen
1. Allgemeines	111 517	50 718	12 286
2. Philosophie	12 705	4 668	2 404
3. Psychologie	3 841	2 480	610
4. Religion und Theologie	12 938	5 621	2 755
5. Soziologie, Gesellschaft, Statistik	10 030	6 225	2 655
6. Politik, öffentliche Ver- waltung, Militär	15 024	6 369	6 739
7. Wirtschaft	14 104	4 476	7 743
8. Recht	51 790	15 824	16 669
9. Erziehung, Bildung, Un- terricht	3 703	1 788	1 585
10. Volks- und Völkerkunde	5 032	1 227	1 038
11. Natur, Naturwissenschaf- ten allgemein	10 767	1 455	5 110
12. Mathematik	23 944	821	9 445
13. Informatik, Kybernetik	6 862	5 014	1 412
14. Physik, Astronomie	7 643	2 542	4 783
15. Chemie	50 953	2 181	14 016
16. Geowissenschaften	2 007	1 833	0
17. Biologie	8 262	2 527	4 057
18. Medizin, Veterinärmedizin	39 279	9 510	25 841
19. Technik, allgemein	4 700	2 593	1 599
20. Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	1 954	1 249	30
21. Elektrotechnik	1 025	580	372
22. Bergbau, Bau- und Umwelt- technik	1 823	318	1 505
23. Land- u. Hauswirtschaft, Hotel- u. Gaststättengew.	3 001	988	1 436
24. Nachrichten- und Verkehrs- wesen	774	292	467

25. Chemische Technik, Versch. Technologien	1 123	406	717
26. Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	1 809	1 380	327
27. Architektur	3 069	2 474	287
28. Bildende Kunst, Photo- graphie	20 664	17 585	2 139
29. Musik, Theater, Tanz, Film	13 625	9 351	1 828
30. Sport, Spiele	643	631	0
31. Allg. u. Vergl. Sprach- u. Literaturwissenschaft	6 326	2 048	1 910
32. Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	3 718	2 642	353
33. Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	27 862	14 507	5 032
34. Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	5 148	1 891	1 427
35. Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	9 276	4 221	975
36. Slaw. u. balt. Sprach- und Literaturwissenschaft	744	310	434
37. Sprach- u. Literaturwissen- schaft sonst. Sprachen	1 936	427	158
38. Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur	32 488	24 894	523
39. Archäologie, Vorge- schichte, Geschichte	55 133	24 368	7 077
40. Sozial- und Wirtschafts- geschichte	4 569	2 753	749
41. Geographie, Heimat- u. Länderk., Reisen, Atlanten	9 031	4 529	2 299

c. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

	Zugang gekaufte Bücher nach <u>Bänden</u>
1. Allgemeines	311
2. Philosophie	136
3. Psychologie	47
4. Religion und Theologie	158
5. Soziologie, Gesellschaft, Statistik	178
6. Politik, öffentliche Verwaltung, Militär	170

7. Wirtschaft, Arbeit	100
8. Recht	279
9. Erziehung, Bildung, Unterricht	49
10. Volks- und Völkerkunde	52
11. Natur, Naturwissenschaften allgemein	39
12. Mathematik	36
13. Informatik, Kybernetik	86
14. Physik, Astronomie	42
15. Chemie	45
16. Geowissenschaften	24
17. Biologie	47
18. Medizin, Veterinärmedizin	181
19. Technik allgemein	35
20. Energie-, Maschinen-, Fertigungs- technik	24
21. Elektrotechnik	11
22. Bergbau, Bau- und Umweltechnik	2
23. Land- u. Hauswirtschaft, Hotel- u. Gaststättengewerbe	16
24. Nachrichten- und Verkehrswesen	7
25. Chemische Technik, Verschiedene Technologien	6
26. Umweltschutz, Raumordnung, Land- schaftsgestaltung	25
27. Architektur	38
28. Bildende Kunst, Photographie	177
29. Musik, Theater, Tanz, Film	158
30. Sport, Spiele	14
31. Allgemeine u. Vergl. Sprach- u. Literaturwissenschaft	53
32. Englische Sprach- und Literatur- wissenschaft	51
33. Deutsche Sprach- und Literatur- wissenschaft	315
34. Romanische Sprach- und Literatur- wissenschaft	44
35. Klassische Sprach- und Literatur- wissenschaft	47
36. Slawische u. baltische Sprach- und Literaturwissenschaft	5

37. Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Sprachen	17
38. Belletristik, Kinder- und Jugend- literatur	521
39. Archäologie, Vorgeschichte, Geschichte	654
40. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	67
41. Geographie, Heimat- und Länder- kunde, Reisen, Atlanten	94
2.1.3 Katalogisierung	
2.1.3.1 Alphabetische Katalogisierung	
Zahl der katalogisierten Werke	9 144
Zahl der Katalogeintragungen	41 566
2.1.3.2 Gesamtkataloge entfällt	
2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis	
Gesamtzahl der Bestandsdatensätze	5 804
2.1.3.4 Sachkatalogisierung	
Über die Sachkatalogisierung wird keine Statistik geführt	
2.1.4 Buchtechnik	
2.1.4.1 Bucheinband	
a. Ausgaben für den Bucheinband	44 996
b. Zahl der Neueinbände	<u>2 061</u>
(davon in der Hausbuchbinderei: 1 140)	
c. Zahl der reparierten Bände	<u>516</u>
(davon in der Hausbuchbinderei: 140)	
2.1.4.2 Restaurierung	
a. Ausgaben für die Restaurierung: 36 096 (= Restaurierungen außer Haus; die übrigen in den Ausgaben für Einband enthalten)	
b. Zahl der vollständig restaurierten Bände (davon in der hauseigenen Restaurierungs- werkstatt: 5)	14
2.1.4.3 Die Titeltkartendrucke u. sonstigen Drucke werden statistisch nicht erfaßt	

2.2 Information

2.2.1	Die Zahl der mündlich bzw. schriftlich erteilten Auskünfte wird nicht erfaßt.	
2.2.2	Signier- u. Bibliographierdienst	
	a. Signierpflicht	ja
	b. Zahl der bearbeiteten Bestellzettel aus dem Auswärtigen Leihverkehr (rote Fernleihscheine)	14 233
	c. Zahl der für den ALV bearbeiteten Bestellzettel (örtl. Leihscheine)	11 000

2.3 Benutzung

2.3.1.1	Benutzer	
	a. Zahl der eingetragenen Benutzer	7 046
	b. Zahl der im Berichtsjahr aktiven Benutzer	7 046
	c. Benutzerstruktur	
	0. Studenten	1 781
	1. Berufe mit abgeschlossener Hochschul- ausbildung	1 429
	2. Sonstige Berufe	3 141 (davon 1 5
	3. Juristische Personen des privaten Rechts	15 Schüler)
	4. Auswärtige Bibliotheken (Leihverkehr)	335
	5. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	82
	6. Hochschullehrer und wissenschaftliche Bedienstete der Universitäten	52
	7. Benutzer ohne Beruf	211 (davon ca. 190 Haus- frauen)
2.3.1.3	Öffnungszeiten	
	a. Zahl der Öffnungstage im Jahr	301
	b. Zahl der Öffnungsstunden in der Woche	
	Ortsausleihe:	36,5
	Lesesaal:	48,5
2.3.2	Magazin	
	Aufstellung: Anteil der geschlossenen Magazin- bestände in Prozent	97
2.3.3	Benutzung am Ort	
2.3.3.1	Präsenzbestände	
	a. Aufstellung: Anteil der Präsenzbestände in Prozent	ca. 3
	b. Umfang der Präsenzbestände in Buchbinder- bänden	ca. 14 000

	c. Positive Erledigungen nach Bestellungen in den Lesesaal	13 444
	d. Lesesaalbenutzungen	62 990
2.3.3.2	Ausleihbestände	
	a. Bestellungen insgesamt (LS + Ausleihe)	72 989
	b. Positive Erledigungen nach Bestellungen insgesamt (ohne Lesesaal)	46 278
	c. Negative Erledigungen nach Bestellungen davon verliehen bzw. nicht benutzbar	10 217 ---
	d. Vormerkungen	1 322
	e. Erinnerungen und Mahnungen	2 131
	f. Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt	92 503
	davon Verlängerungen nach physischen Einheiten	21 337
2.3.4	Auswärtiger Leihverkehr	
	a. Gebender Leihverkehr	
	1. Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt	14 233
	2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	9 380
	3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	2 369
	4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	4 328
	darunter verliehen bzw. nicht be- nutzbar	1 380
	b. Nehmender Leihverkehr	
	1. Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt	11 000
	2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	9 388
	3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	4 739
	4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	805
2.3.5	Kopierdienst, Fotolabor	
	a. Zahl der angefertigten Kopien (mit Selbst- bedienungskopien)	178 840
	b. Zahl der angefertigten Mikrofilmaufnahmen	keine

Statistik November 1989

Ausleihe nach Fächern (Anzahl der Bände)

1. Allgemeines, Buch und Schrift	469
2. Philosophie, Psychologie	274
3. Religion, Theologie	301
4. Erziehung, Unterricht, Hochschulwesen, Schulbücher	189
5. Recht, Staat, Politik	615
6. Gesellschaft, Wirtschaft, Statistik, Handel, Verkehr	437
7. Sprach- und Literaturwissenschaft	679
8. Mathematik, Naturwissenschaften	323
9. Medizin	208
10. Technik, Handwerk	236
11. Gartenbau, Land-, Forst-, Hauswirtschaft	78
12. Schöne Literatur, Jugendschriften	300
13. Bildende Kunst, Baukunst, Kunstgeschichte	636
14. Musik, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	168
15. Musiknoten	17
16. Spiele, Sport	56
17. Geographie, Völkerkunde, Atlanten	204
18. Geschichte, Biographie, Volkskunde	1.304
19. Universitäts- und Schulschriften	---
20. Drucke des 15. u. 16. Jahrhunderts	---
21. Handschriften	---
22. Karten, Einzelblätter	4
	<hr/>
	6.498
	=====